Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

urn:nbn:de:gbv:45:1-73282

(Fernsprudge Mr. 8.)
erschender Mr. 8.)
erschender Mr. 8.)
erschen Läglich mit Ausondere des Lages nach Seine und Kefertagen.
hert des Diertelfacht durch die Bardelfelichgen nichten Beschaften nach Bergen 3,42 Wierk, num Wholen von der Post 3,60 Wierk. Wie Hospenfacts und Landvillen nach Landvillen nicht Lages begreicht der Kreiffacts vorhende 26 Mg. Reklamen kaften i Mk. die Fellen Diendere 30 Pfg., ihr nahrechaft der Freihaats vorhende 26 Mg. Reklamen kaften i Mk. die Fellen
her die Kreiffacht und Lageschaften der Diendere der Bergen der Bergen der der Bergen vorher enderen.
Her die Kreiffacht und der Verlager der Diendere der Bergen der Diendere der Bergen der Bergen der Bergen vorher ender der Geschaften der Gesc

Mr. 178

Befterftebe, Sonnabend ben 2 August 1919.

59. Jahrgang

230 bleiben die Gefangenen?

Mit der Unterzeichnung, ollersplateliens mit der Ratifisierung des Friedensvertrages claubie man in Benticklinde ein Unrecht auf die enbliche Freiclänung mnierer Kriegsgefangenen erworben au haben. Man erwinter fich noch, die Miniterprößent Bauer, olle ein in Weining die Unterwerlung unter den Weiniels aus kentlerien und die bebingungsloße Unterwerlung unter den Weiniels aus rechterien und die Benuter bei Weinielsen aus rechterien und die Benuter bei Weinielsen und Keriolissen der der Kulfebung der Blockace, die in inzwicken mortellich, weinigtens auf dem Kapier, wie den der Kulfebung der Blocke in Einielsen wieden werden der Kulfebung der Klaufen bei den keiner kinde den in der Kulfen der Greib in der Kulfen der Kul

Der Conberberichterflatter bes "Temps" melbel ns Crosbone de la Company de l

Deuische Nationalversammlung.

[70. Sikung.)

(B. Weimar, 20. Auft.
Unter Teilnahme ber Minifier Dr. David, Maller, Dr. Bell und des Alegierungskommiffars Dr. Breuß fetzl das haus die
britte Lefung der Verfassung

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Baft des Neichsprässdenten durch Neichstag und Meicherat. Die Sozialdemotratie dat aur dritten Lesang der Verfassung einen Abänderungsantrag eingebracht, wo hach der Neichsprässdent nicht von der gesamten Be tellerung, sondern vom Neichstag und vom Neichstat ge bahlt werden soll.

pathil werden soll.

4 Abberufung des Generals Gerard aus der Pfalz flad zuwerfäliger Mitteilung werden in der Pfalz zwei Liebkonfläse der 10. Beiatungsarme gebildet. Der eine richtl als Sit Landau; wohin der andere kommt, ist noch nicht bestimmt. Lus der Nachricht geht hervor, das beneral Gerard, der Kührer der Kranzöstichen Urmer der Abgertung batte, wie vor einiger Zeit gemelder wurde, Tera die Basientillsandskommission in Spaa die Ukraung des Generals wegen der Losreihungsbestrebungen ist der Vialz verschiefernungsgusstrage der Engelee für der Ablais verlangt.

+ Grobe Geerestiefernnganftrage ber Entente für bas Saargebiet. Die trausoniche Regierung erteiffe ben Buttenwerten im Saargebiet jur mehrere Millionen Frant

kuffräge aur Lieferung von Waterial für die franzöfliche karine. Einch England hat unter anderen dem Millinger Düttenwerten kedentende Aufträge an Heereskieferungen gegeben. Die enalliche Regierung pat für mehrere Willionen Bebensmittel aus ihren Deeresbeständen abgestoßen und sie um Bertauf im bejetten Gebiet angedoten.

um Berkauf im bejesten Gebiet angeboten.

2 as endgülftige Schulfompromift swiichen der Mehrbeitsparteien ist nun fesigelegt worden durch des folgendermaßen formulierten Aritikel 143 der Berfasjungs Innerhald der Gemeinden sind indes auf Antrea od Erziedungsberechtigten, Bossischungsberechtigten, Bossischungsberechtigten, Bossischungsberechtigten, Bossischungsberechtigten, dem zu errichten, soweit siew dem den geordneter Schulbeirieb nicht beeinfrächtig wird. Der Alle der Schulderieb nicht beeinfrächtigt wird. Der Alle der Schulderieb nicht beschrächtigten; das Nähere bestimmt die Landesgeleb gebung nach dem Grundfat eines Neichsgelebes. En kleistigen der Beschlungsarbnung. Die Reichs

gebung nach dem Grundfal eines Reichsgelebes.

* Rebisson der Befoldungsderbung. Die Reichs
regierung hat mit der preußischen Staalsregierung ein gehend über die Frage der Tenungsaulage an Beamb nud über die Inagriffnahme einer Neufston der Be laldungsordnung verhandelt. Alls Ergebus ist mit sattellen, daß diese fehr ichnierigen Fragen alsbald in Bielchsstinamminiserium unter Anseigung von Leetreter immitider Gliedkaaden und der Beamtenvertretungen er betert werden sollen.

üctert werden sollen.

4. Ju der Sungerfreisbedate in der National verlammlung ihreibt der Borwärts, das die Ungabet ber Unabbängigen über den Hungerireit der 42 Schut hällinge in Wert nicht den Tatiadien entwieden, und agt: "Während wei Gefagene meiter nach jed klahrung verweigern, daden 28 dereits der Streit auf gegeben. Der Bustand der noch im Hungerfreit Besind inden ist als nicht gefährlich au betrachten. Damit ent runpt sich diese von den Unabhängigen in gewaltig auf genantielte Unaelgenheit als eine jener besannten Seigereien unt die sich dan aus agitatorischen Eründen nicht verzichte Lonnen."

dimen.

dinenburg über die Zufunft Tentschlands. Die Kewnort Sun" verössent die eine Unterredung heel korrespondenten Wiegand mit Sindenburg. Sindendurgigte, daß die Erfüllung der Forderung der Verderung der Verderung der Verderung der Verderung der Verderung der Gerichsteles nach gerichstlicher Verfolgung des Inderen Rotiers und der deutschlicher Verfolgung der Verderung der Genveränität und der sundamentalen Grundläte des Zisterrechts sei, innehen auch den alten römischen Grundlate in Ehren wiederen wire, die im Kriege besteg würden, ein Aerfrechen wire, dindendurgerfläte weiter er sei davon überzeugt, daß Deutschland wieder in die Sähe ferrechte der verfolgen wire. Diebendurg erstäte weiter er sei davon überzeugt, daß Deutschland wieder in die Sähe sommen myrde, denn daß deutsche den kan deutsche der romanischen Verfolgen der Verfüllen.

erfüllen.

Aus Tustieferungsverhandlungen über Wisselm II.

Aus Baris wird gemeldet, daß die Unterhandlungen mit
Hus ben der die Ausgeschaften gegen den Kaise
nicht in London, inderen an einem schwer zugänglicher
Octe katsfinden zu lassen. Man spricht von Scapa Itom

Ausstellung der Unadhängigen und Kommunisten
aus dem Geere. Nach einer Vertigung des prenkticher
Krisseministers steht die Zugehörigkeit zur kommunistricker
und unabhängigen lozialdemofratischen Austei der Unge
körisen der bewössneten Macht im Abbergrund zu de
einergangenen Treupflicht, und ihre Mitglieder sonnen in
zere nicht gedulder werden. Es ist daber ib aufe Kingo
hörtaen des Heeres Pflicht, das Borhandensein aun Mits
gliehen beiter Karleien und vropagandbilitäte Aupnohmen
ton ihrer Seite folgert zu mehren, damit sie und dem Feen
entteut und gegebenenfalls der Bestralung augeschaft
vortugal. Portugal.

Dortingal.

** Bolfcheinstiffche Umtriebe. Die Lage in Vortugal wird fäglich ernster, da die Streits an Ausbehnung ausehmen. In den leiten Nächten wurde wiederholt auf bicherheitsmannschaften geschoften. Det Etreitenden und Watrosen beschlang nicht mei Auffen, die aus dem Zeugenaufe gestohten worden waren. Eine Bolichewittenbande als ich in den Besits mehrerer Dörfer bei Listadom gelekt. Die streitenden Alendohner erstäten, von einer Etnigung mit der Regierung nichts wissen zu wollen, vielmehr keis ihre Absich, die verhalteten Eisendahner mit Gewalt zu betreien.

ju befreien.

Die "Berbrecher",Lifte.

Pie "Verbrecher"-Viste.
Paris. Die Lise der den Deutschland anszulieferndem
Personen wird augenblidlich dem Viererrat seitgesiellt.
Sentischen zur Gestellung aufzunfen. So wird dasir der
Personen zur Gestellung aufzunfen. So wird dasir der
antwortlich gemacht, dash die "Verdrecher" binnen eines Odmats in Sänden der Entente find.
Pigutblerung der amerikanischen Stave.
Paris. Nach einer Meldung des "Newport Gerald"
für die metikanische Vollar geschächt waren, und deren Wert auf eine Aktikarde Vollar geschächt wird, sie Genamm von al. 30 Killiarde Vollar geschächt wird, sie der Menerikanische Dalar. — Der "Natin" melbet, das Amerika

Die Spallung des Berliner Bollzugsrates.

"Webrbeitssosialisten gegen Unabbängige.

Bor einigen Wochen sind bekanntlich die mebrheitsbiolistischen und bemokratischen Witglieder auf den
berliner Bollsugsrat ausgeschieden infolge des unerhörten
berrors der Unabhängigen und ihres Unbanges. Wit
inem Fugblatt leuchten nun die Webrheitslozialisten in
als Gehne der Unabhängigen hierin, meiten den Borwurf
ursich, die Regierung wolle dem Bollsugsrat das Lebensicht ausblacien, mit jagen dann wörtlich:

Die Regierung iselfte dem Kollsugsrat im Tiergarten

unda, die Regierung wolle dem Wollzugkrat das Lebensicht ausblalen, und iagen dann wörklicht
"Die Regierung siellte dem Bollzugkrat im Tiergarten
in großes, repräcentables Gedände zur Berlügung. Er
nunte sich dasselbe nach eigenem Geichmach auf Kolten der
deutschafter einrichten. Wer in das deinache fürfillig eineitägtet Trbeitsimmer Richard Willers einritt, wird
in überzeugen fönnen, daß er Bebagisksfeit mit guten,
sledings auch febr einerm Seichmach zu verliebt. Wit der Entschäung, 260 Warf von Wochonnen die Bollzugkräte zufreben fein. Unserdem mößen
ibe erbeblich bohen Rebeneutsommen einzelner Räte
ils Mitarbeiter vom Zeitungen und Seitschriften un Betracht
exogen werden. Des weiteren muß der sondere Kommuismus, gleichgeitig doweite Gehälter, als Generfächstungetellte und Bollzugkräte, zu besiehen, erwähnt werden. Es
weite und Bollzugkräte, zu besiehen, erwähnt werden. Es
weite die Keitschaftlich der Bollzugkrät für die von
dem Bolz sogenannier "Gewertschäftsonsen" geschnitiste.
Auch der Berbälmisten dette der Bollzugkrät für die von
dem gesopherfen weitgehenden, ins Wirtschaftsleben tie einprefender Rechte leine Reisferfühung ablegen fönnen."

Das mehrheitssoalativistiche Finsblatt weit dann daranf

pletenden Rechte leine Reiferrühung ablegen können."
Das mehrheitslozialiüliche Plugblatt weift dann darauf
hin, daß der Bollzugraft nicht die geringste schoerrliche
dese auf dem Gebiete des Riederaubaures geletitet hätte.
katt besten seine die unabhängsen Vollugskräfe wochen
han die Brodingen berumgereist und hätten dort ihr
linwelen" getrieden. Diese Unabhängigen seine neine
ensfaldemofraten mehr, mit denen man aufammen
beiten könne. Das sei mit dem eigenen Gewissen nicht
n veranstworten.

Dberfchleffen als Schieberparadies.

ofchaften für bie bentichen Arbeiter beim Wieberaufban. Serfin. Bel Gestellung von freien Aleberenschaft. Verfin. Verf Weiter ihr Nordschleich wird, wie wir ersahren, abgieben von den notwiese Arbeiten Mirglocken, für personliche Sicherheit und angesten Anterbringung und Berostegung von deutsche Seiten auf. Vestsetung günstiger Arbeitsbedingungen gebalten den und selbstverständlich auch darauf, daß die Anteried und vohrender Tätigfeit in Frankreich in vollem Umsange erhalten den.

Das Schwindelburean Renter.

Berlin. Die von unterrichter Seite versichert mird, fit die Neutermeldung, daß Deutschland in den nächten et Zahren 85 Williarden zahlen foll, nicht zu. Es bandelt daben felbar um einen Berlichsballon, der Deutschland andlassen foll, ein Gegenangebot zu machen, auf das man dieter schingeln fonnte. Die Neichsregierung wird tein egenangebot machen feines den deutschlangen wird tein egenangebot machen.

Weffungarn will felbftanbig werben.

* Das Ende der Lederzwangswirtschaft. Nach dem fralich bekanntgegebenen Beschluß des Bollswirtschaft-leden Ausschuffes der Nationalversammlung war bisder einen Anderung der Nechtslage in der Lederdemirtschaftung nicht eingetreten. Nunmehr fieht, wie von zuständiger Geelle ertlärt wird, eine Berordnung des Reichswirtschafts-nunskeriums über die Aussehung der Lederzwangswirt-chaft benor.

Alus der Beimat - für die Deimak

Befferfiede, ben 1. August 1919.

—* Wettleraussichten sie Sonnabend den 2. August: Wechselnde Bewölfung, ziemich tühl, Regenichauer.
— I Dem heutigen Schweinemarkte waren endlich einmal wieder einige Vorstentiere zugeführt, seider aber sehlten diesmal die Käufer Allem Anschie nach kompen die Märkte bald wieder regelrecht in Betrieb, was auch sehr zu winsichen wäre. auch fehr zu wünschen mare.

auch sehr zu wünschen wäre.

— Neue Verkehrsnöte in Sicht? Die Betriebstage der Eisenbahn ist wieder sehr ernst und noch schwietigerals im vorigen Jahre. Es ift unmöglich, den wachsenden Verkehrsbedürfnissen durch vermehrte Leistungen zu entsprechen. In turzer Zeit sind sogar wieder Einschränzungen im Personenverkehr zu besützhten. In erster Linie müssen wieder Schneltzige ausfallen. Der Grund dassir ist der Augen- und Kohlenmangel. Weit größere Schwierigkeiten sind von Kartosseln, Juderrüben usw. einselz.

—1) Die Erössnund des Kurlus der Kunstgewerds-

die Verkrachtung von Kartoffeln, Zuckerrüben usw. einsetk.

—)) Die Eröffnung des Kursus der Kunstgewerdschaften Verkrungssielle bei der Jamdwertskammer au Oldenburg mußte wegen besonderer Umstände vom 2. auf den 23. August, vormittags 10 Uhr, verschoben werden. Tug die Wichtigkeit dieser Einrichtung wird nochmals besonders hingewiesen. — Da noch Teilnehmer zugelassen werden fönnen, sind Almedvungen badigist dei der Handwertstammer zu bewirken. — Daß ein solcher Kursus, der der Fordistung von Weister, Gesellen und Zehrlingen dient, im Winter stattsinden kann, ist sehr fragtich, weil, salls eine Eisenbahnfasstelnichränfung kommen sollte, auswärtigen Teilnehmern die Veteiligung nicht möglich sein wiltde.

—* Das Staatsministerium macht bekannt: Die Ves

nicht möglich sein wiltde.

—* Das Staatsministerium macht bekannt: Die Bekanninachung des Direktoriums vom 4. April 1919 sür den Landesstell Oldenburg, betr. Höchtpreise sür zerfel und Kegelung der Ausfuhr von Ferseln, wird, nachdem der angemeldete Ferselbedars gedeckt ist, ausgehoben. Es wird darauf singewiesen, das durch die Berordnung über die Preise sie Auswischlassen der Auswischlassen der Auswischlassen der Auswischlassen der Auswischlassen der Auswischlassen der Verlage der

Dimerismangen Range und Sertange von zertem und Zaugerismennen.

Dimerismenten.

Dimerismenten.

Die Albrahme ber Lageslänge macht fich in diesem Monat schon wieder recht erbedhich bemeerfoar. Die Aufs und Untergangsseiten der Sonne sind nach mitteleurodäisder Zeit am 1. b. Wits. 4 Uhr 20 Min. und 7 Uhr 52 Min., am 11. b. Wits. 4 Uhr 25 Min. und 7 Uhr 52 Min., am 21. b. Wits. 4 Uhr 52 Min. und 7 Uhr 18 Min., am 21. b. Wits. 4 Uhr 52 Min. und 7 Uhr 18 Min., am 21. b. Wits. 4 Uhr 52 Min. und 6 Uhr 51 Win. Um 24. morgens 7 Uhr tritt die Sonne aus dem Beiden der Somen in das der Rungtrau. — Den Mond seben wir au Unfung d. Wits. als sunehmende Sichel. Um 2. abends 6 Uhr bat er das erste Biertel erreicht; am 11. abends 7 Uhr haben wir Wollmond. 3m leiten Biertel seit der Wond am 18. abends 5 Uhr und am 25. nachmittags 1 Uhr verfchwindet er als Neumond. — Bon det Blaneten ift der Merkur morgens bis zu 26 Lunden zu beobachten; Mars und Amptier sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Mars und Amptier sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu beobachten; Wars und Suntter sind bis zu 26 Lunden zu deben. — Die Dauptsternichnungen zu der Begend des Bereiens am 10. August erlangt, bie im Boste als gisteme krümen des beitigen Baurtentus bestannt find. Die Stärke bieser Sternschungenställe üß gam verschieden.

Y Moorburg. Sier hat man bereits ben erften Roggen gemäht.

— Dad Zwischenahn. Der "Erüner Hos" ist im Zwangsversteigerungs-Termin von Frau Kw. Meiners in Svewecht übernommen worden. Der Kauspreis stellt sich auf etwa 54000 Mart. — Ein Moortamp, Sieimius Erben gehörend, in Kanhausermoor, groß 33 Schesselleigiat, ist im össenklichen Termin sür 8800 Mart an Herrn Andreas Koopmann versaust worden.

iit im öffentlichen Termin für 8800 Mart an Herrn Andreas Koopmann vertauft worden.

—" Von zuständiger Setife wird über die Heimfehr der Kriegsgefangenen mitgeteilt: In den Kreisen der Angehörigen der deutlichen Kriegsgefangenen macht sich fleigende Anruche demerkder darüber, daß die Gesangenen Anoch immer nicht zurückehren. Die Unruche wird von gewisser eite noch versätztt, indem man durchblichen sight, daß die deutliche Regierung die Schuld trage, daß unsere ungläcklichen Landsleute sich noch immer in den Händen der Gegner besinden. Aufhekungen dieser Artmuß enstsche der Verzögerung, die eingetreten sit, woran die deutliche Regierung vollsändig sichulos ist, ei seitzgestellt: Artitet 214 des Friedensvertrages beiagt: "Die Heimschaft dem Kriegsgesangenen und Ivollintermierten soll nach dem Intrastreten des gegenwärtigen Vertrages jokald wie möglich statistinden und mit der größten Beicheunigung durchgesührt werden." Der Friedensvertragtritt bestimmungsgemäß erst dann in Krass, wenn er durch Deutschland einerseits und der allierten und allozierten Hauptmächte andererseits ratissiert worden ist. Mit der Durchsührung der einzelnen Bestimmungen über die Seimsührung der Gesangenen kann danach erk begonnen werden, nachdem der gelamte Bertrag Rechtsfraft erhalten hat. Bur Bordereitung der Durchsührung des Abstansportes der deutlichen Kriegsgefangenen sider abet deutsche und die Gesangenen sider der deutsche Ausgebies frast erhalten hat. Bur Bordereitung der Durchsührung des Abstansportes der deutschen Mächte in zwei besonderen Roten der deutschen Regierung vom 28. Juni gebeten

worden, die am 20. Mai vom Prafidenten ber Friedens= konferen, bereits zugesagte Einselung ber erforberlichen Kommissionen, wie Artitel 210 sie vorsieht, zu veranlassen. Eine zusagende Antwort ist bisher noch nicht erfolgt.

Eine zusagende Antwort ist bisher noch nicht ersolgt.

—* Eistückgutericht auf der Eisendahn. Die der Gigenbeihn. Die burch die Kriegsverhältnisse bedingte Verschlechterung in der Frachstlitägutbessörderung auf der Eisenbahn ist durch geeignete Mahnahmen behoben. Es siegt deshald kein Grund mehr vor, Stückgüter, die sich zur Krachtgutbessörderung eignen, nur zur Erzielung einer ichnelleren Besörderung als Eisent anzugeben. Wegen Ueberlastung der dem Eisenbahn-Eisgutverfehr dienenden Anlagen und Jüge und zur Bermeidung der hierdruch schon wielfach eingetresenen Verfehrsstodtungen ist der Eisenbahnirettion eine Richandberung der freiher immer als Krachtgut besörderen Stückgüter zu dieser billigeren und iest wieder völlig ausreichenden Besörderungsweise derschahmen Erwänder, deren deichseunigte Verörderung zur Erhaltung des Gutes oder aus Geschäftsvilchssien durchaus nochwendig ist. Andere Güter sind sies Krachtgut auszusehen. —

aus Geichältsrickflössen burchaus notwendig ist. Andere Güter sind siets als Frachtaut aufzugeben.

— [] Coewecht. Gestern beriet der Gemeinderat über die weitere Ausstliftrung des Eisenbahndungen nach dem Kanal. Der Eisenbahndrestion kann eher fein Auftrag zum Weiterdau gegeben werden, als die detresenden Gesellichasten den Bertrag unterschieden haben. Seit etwa zwei Monaten ist derselbe in ihren Fänden, doch wird die Unterzeichnung unter allerse seinlemmen Ausreden hinausgeschoben. Dies berührt um do eigenaniger, weil doch in den großen Gesellichasten fortlausend bindende Berträge zu unterschreiben sind. Bon einer Seite wird jest sogar die Unterzeichreiben sind. Bon einer Seite wird jest sogar die Unterschreiben sind. Bon einer Seite wird jest sogar die Unterschreiben sind. Bon einer Seite wird jest sogar die Unterschrift davon abhängig gemacht, daß die Gemeinde Edewecht sich verschlichen. Wozu solche Seitensprünge? Es stegt im eigensten Interschieden, um den vollen Kuten aus der ganzen Anlage zu ziehen. Un ein Juried ist nicht zu unterstützen, um den vollen Kuten aus der ganzen Anlage zu ziehen. Un ein Juried ist nicht zu denten, dazu sind die unterschreibe der Gesellschaften, den Bahnbau nach Krüsten zu sösten, um Len vollen Kuten aus der ganzen Anlage zu ziehen. Un ein Juried ist nicht zu denten, dazu sind die unterschreibe der Gesten und den Sibedewechter Moor geschren.

— Zu Wasisenräten wurden gewählt sür Kordedewecht und 2: Gastwirt Fr. Marten, Ersagnann Köter Joh. Sill; sie siedeenwecht: Köter Joh. Billsmann, Ersagnann Kaufmann Knat. Hunden Steiden, Für Deterscheps: Köter Gerft. Brase, Ersagnann Schlesten; sür Weisterscheps: Leeten, Ersagnann Schlesten; sie Tedelen Erschlen, Für Schlesen Für Schlesen; sie Schlen; für Schoeloh 1 und Reeseld: Instauer Fr. Deeten, Ersagnann Schlesperischen zur Gesten und Schlesen sie unterschler von der Kontere werden sieher Weisterscheps: Immemeister Berm. Bege. Zum Erstigemeister werden sätzer werden sätzer und Schlesen zur ersen sätzer werden sätzer und schlesen. Klempnermeister Joh. Suhr und Sattlermeister Fr. Schulte.

Klempnermeister Joh. Suhr und Canada.

—(h) Oldenburg, 31. Juli. Kirchenrat Wilkens, der erste Psarrer an der St. Lambertifirche, ist auf seinen Wunsch an die Psarre in Hammelwarden versetzt worden und wird seine neue Stelle zum Herbst auftreten. Wistens ist hier in Oldenburg über 26 Jahre lang tätig gewesen und mit der Gemeinde eng verwachsen. Er wird hier nur schwerz zu ersetzen sein. Es kommt hinzu, daß einen nur schwerz zu ersetzen fein. Es kommt hinzu, daß einer nur schwerzen der Gemeinde en der Schweider, schweider gewesen der Gemeinde eine Gemeinde eine der Gemeinde eine Gemei gewesen und mit der Gemeinde eng verwachsen. Er wird hier nur schwer zu ersehen sein. Se kommt stinzu, daß der 2. Klarrer an der Kitche, Pastor Schmeider, schwer erfrankt ist und seinen Dienst nicht wieder ausnehmen wird. Der Schleichgandel mit frischem Rielich und Butter nimmt hier in lester Zeit einen großen Umsang an. Gestern konnten wir erst melden, daß 250 Piund Rindstein und 13 Piund Butter beschlagnahmt wurden. Deute können wir ergänzend hinzussigen, daß zwie bekannte Schnen wir ergänzend hinzussigen, daß zwie bekannte Schleichhändler aus dem Münsterlande dabei abgesaßt wurden, als sie zwei geschlachtete Kälber und 45 Piund Butter in die Stadt einschwagesen und hier sier hohe Vereise umsehen wollten. Die Ware wurde beschlagnahmt und die Schleichhändler zur Anzeige gebracht. Die Schleichhändler stehen mit hiesigen Wirten in Versöndung.

Sie Schleichjaudiet steigen mit heesgen Witten in Welsbindung.

(o) At Offreestand. Wien leve Dottor, nu hebben Se mi sez Wäete wegschickt un nu ich weertom, sitt mit de Reismimandicktig noch in de Knaken. Tja, daß iß neet so mit 'n Buppdieh weg, de Ratur breng 't. Dat hebb ich sehn in den "Ammerländer" van Middemeck, dar tummt de Ratur van d'Schülsensself toe Dage. De Zahen danzen noch Angeseich in in 10 ig 't komen, dat toe lesen steikt Apostelgeschickt 13 start 19. För gewöhnlich segst man nix, wenn de Kobold sien Spill bedrifft, dat markt man noch all sicht, dit kann aber nüms weeten un mennigeen sall wall all dacht hebben, wat sall dat? Ru siett noch eben toe, ov 't nu stimmt.

— So severla wort 'n de Windmöhsens minner, un neet biot in de Städte, of up dat platte Land tredt man Motorenbedriev vör. Darin mut man de recht geven, de seggen, dat iß Scha, de Möhsens geven de Landischsteerst een moi Vild, man in de Städte sünd de Wöhsens neet mehr angebrocht wegen de Humohners süd hogere Krämien betalsten lett as van annern. As de "hödste Wöhsen in Ossiresaland," de 1870 gebaute Jansensche Möhsen vöran in Leer Saterdag, den 24. September 1904, middags in Brand stunn, do was 't windstill, mande Kunten stooen overtwe Kilometerwiet. Ban har d' gebört, wenn dar 'n Roedwester mit uuse hammes in blasen harr! Lan de tein Möhsens, de noch in de Södenstiger Jahren in Geer stunnen, sind two oversleven, de aber of all buten Bedriev siind. Kan de 1861 baute Altensche wöhsen wordt nu dat Bovenenn ovbroten. In de "Narichten" stunn, dat 't nix bat harr, dat so völe süd Meite geven hebben, de Möhsen toe erhollen.

Dat iß Kwedele. De ganze Meite het darin bestahn, dat eenmal een so bitoe seggt fet, it was doch mot, wenn de Möhsen staan beken. Daruphenn antoenehmen, de Besitter unnerhollt de Möhsen, de hum niz indrengt, at eegene Taske, ih een bitsje vol verlangt. Een Jahr start dentt gien Minist mehr an de Möhsen, dat het man 1904 besent, as of schreven wur, de "höchse Möhsen" muß d'r weer heer. As in Acsterietede de Anderstein muß d'r weer heer. As in Acsterietede de Mütze, dat Landschaftsbild veranderte sind of kantig, man — 't geiht of so. In Odenbörg sind gien möhsens, in Vernen steiht noch een. De "rode Möhsen" in Emden an de Wall ih of blot noch 'n Rump. Dat helpt niz, Windmahssens sind und de Städte, war de Miller neet toe gliefer Tied of Bur wesen kann, unprositabel", un so dumm ih nüms, dat he sien Geld "vermahit". Dar mutten wi uns in sinnen, 't ih dat leepste noch lant neet.

Lehte Orahinadrichten.

Disselborf, 1. Aug. Die an der Grenze des beseitzten Gebietes seit Ausschung der Alocade entstandenen Warennatte sür Waren aus dem beseitzten Gebiet, die einen riesigen Umfang angenommen hatten und von Auffäusern aus allen Teilen des Reiches besucht waren, sind in der letzten Kacht von der Polizet aufgehoben worden. Die Vollzei verfinderte den weiteren Kachtvertehr durch startes Ausgebot und nimmt auch alle

Fuhrwerke unter Kontrolle. Der Nachiverkehr hatte burch Juhäufung zweischaftene. Der Nagybertegt gaue durch Anhäufung zweischafter Elemente zu großen Uedesständen geführt. Es kam häusig zu Betrügereien und wie bereits gemeldet, wurde am Sonntag sogar ein Auftäuser er-mordet und beraubt.

morbet und berault.

—w Aus Berfailles, 1. Aug. Heute fand die erste Besprechung awischen den deutschen und französischen Sachwerkländigen über die Abgabe von Tieren nach Artikel 236 Anlage 4 des Friedensvertrags statt. Kon der deutschen Konmissen über die Abgabe von Tieren nach Artikel 236 Anlage 4 des Friedensvertrags statt. Kon der deutschen Konmissen wirder der Gesche der Lieferung von Wilchführen ausgesührt, daß es nicht die Absücht der Enstente sein könnte, auch noch nach dem Kriege die dentschen Kinder durch die Entziehung der Wilch zu sowähren. Es wurde darund hingeweisen, daß sich auch dei dere Entente selbst gegen die Lieferung von Wilchführen Bedenten erhoben sachen wie besonders aus der Rede Lord Kondert Cecil hervorzese. Die beutschen Delegierten erkläten, sie vertrauen selb darauf, daß die Entente Deutschland die Lieferung von Michtüßen erlassen werden sollte.

Der Bernster der Kindente werden sollte.

Der Bernster der Entente behielt sich die Anstwort sie den Kinden zur Sig der Rieferung von Tie diese Erstlätung vor. In der Frage der Rieferung von Tieren ift eine große Jahl von technischen Einzelbeiten zu besprechen. Siersier ist eine Sitzung sür den 2. August vereindart.

—w Aus Berfailses, 1. August. Der Untsiterrat

-w Aus Berfailles, 1. August. Der Ministerrat hat beschloffen, einen Gesetzentwurf in ber Kammer ein-

aubringen, der bestimmt, daß die Feindseligkeiten an dem Tage zu Ende gehen, an dem der Friedensvertrag im "Journal" offiziell verössentlicht wird, ohne Nücksicht derauf, ob die übrigen alliierten und assozierten Wächte den Friedensvertrag zu jener Zeit schon ratifiziert haben.

— Netwhort, 1. August. Die Negerbewegung hat einen ernsten Charakter angenommen. 200—300 000 Neger haben als Soldaten den Krieg in Frankreich mitgemacht und sind dort bei den in Frankreich mitgemacht und sind dort bei den in Frankreich nicht so dewertbaren Nassengensätzen als gleichberechtigt behandelt worden. Sie waren, wie man ihnen erzählte, siir die Weltbemofratie in den Kampf gezogen und sordern nun nach ihrer zeimtehr wirkliche Demokratie, das heißtbürgerliche Gleichberechtigung sir alle Nassen. Die Negerbevölserung der Vereinigten Staaten beträgt 12 Millionen Sewegung sehr deunruhigt.

Fir die Rebaktion verantwortlich Rarl Cilers in Westerfiebe. Deuck und Berlag von Cherhard Ries in Besterfiebe.

Gottesbienftliche Nachrichten.

Kirche ju Zwifchenahn. Um 7. Sonntag nach Trini-tatis, August 3, morgens 10 Uhr: Gottesdienst. Darnach Kinderlehre.

Baptissengemeinde. Sonntag ben 3. August, vor-195 9,30 Uhr, Predigt in Felbe, nachm. 5 Uhr in mittags 9,30 Westerstede.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mimt Befterftebe. Befterftebe, ben 29 Juli 1919. Die Räube unter dem Pferdebestande des Land-wirts Neumann in Ohrwege ist erloschen. 3. B.: Dr. Rabeling.

Mint Wefterftebe. Wefterftebe, ben 29. Juli 1919. Die Räube ist ausgebrochen unter bem Pferbe bestande des Wirts Beinrich Ribten hier.
3 B.: Dr. Rabeling.

Biehverwerlungsverband Oldenburg.

Die Befanntmachungen des Verbandsvorstandes von 11. April, 15. Mai und 22. Mai 1919 betressend die Abgabe von zur Aussuhr bestimmten Ferfeln und Läuserschweinen und die Zuweisung derselben an Muderhemittelte werden hiermit aufgehoben. Oldenburg, 1919, Juli 29 Senn

Berpachtung.

Fraulein Belene Diers in Burgforde läßt

Montag den 4. August, nachm. 5 Uhr, in Gerbes Galthause "zum Witterheim" in Burg sorbe ihre baselbst bezw in Süllstebe belegenen, biesen Berbst pachifrei werdenden

Van- und Wiesenländereien

auf mehrere Jahre öffentlich meiftbietend verpachten Besterstebe G. Koch, Mutt.

ABefterflede. Im Auftrage fuche ich auf bem

größere Landstelle

guter Bonitat, mindeftens 50 Settar, gu faufen. Angebote erbitte fofort.

G. Ahmels, Remnungesteller. Fernsprecher 45.

Berpachlung einer Landitelle.

Bodhorn. C. Lauw Grben in Bodhorn bes abfichtigen ihre gu Grabffede belegene

Landstelle

fur Größe bon ca. 50 Hoktar

mit Antritt ber Landereien im Serbit b. 3. und ber Bebaube am 1. Mai 1920 öffentlich meistbietend auf 6 Jahre zu verpachten.

Jahre zu verpachten.
Die Landstelle ist sich arrondiert an der Stroß betrgen. Die Ländereien sind guter Bonivät und be länden sich in bestem Lustande; etwa */,3 derselden sind mit Grünen. Die Gebäude sind geräumig der Neuzeit ersprechend eingerichtet und besinden sich in gutem Zufande. Die kurz vor Kriegsausbruch ersaute, modern eingerichtete, mit Selbsttränke versehene, zirka 50 Meter lange Scheune saßt einen 70 Stüd Vieß und 8 Pierde.

Die Landftelle gelangt, fowohl im gangen als auch in fleineren Busammenftellungen und einzelne Sandereien auch ftudweise gum Auffap.

Jede gewünschte Austunft wird unentgeltlich von

Termin gur Berpachtung ift angesett auf

Montag den 4. August, nachm. 4 Uhr, in Fr. Lamlens Birtifaufe gu Grabftebe, mogi Bachtliebhaber einlade.

G. von Harten, amil. Mult.

Verkauf.

Rolonift Arend Ries mann-Ihaufen läßt

Montag d. 4. Aug.,

nachm. 2 Uhr, und bei feinem Saufe 1 gut. Milchschaf,

1,6 Hühner, 1918 Brut,

2 Betistellen, 1 große Kleiberkiste, 1 rd. Tijd. 1 Hängelampe, 1 Sport-wagen, 1 Sparherd, 1 Stubenosen, 1 Torffarre. Torfgrabergerat, 1 Schleifftein, 1 Pflug icheibe, 2 Düngeritren taften, Gartengerate,

div. Gartenfrüchte, ca. 4 ar Erbsen un Bohnen und 8 1 Fuder Streutorf.

Westerstebe.

G. Moch, Muft

Ammobil - Berkauf

Landwirt Joh Mennengo in Gobensholt gehörenden,

Smmobil= belihung,

befteh nd aus bem Wohn und Wirifchaftsgebäude mit eiwa 3 Scheffelfaat Gartenländereien,

Freilag den 8. Aug., nachmittage 4 Uhr,

Meins Gafthause in Bobensholt.

Godensholt

Da in ber großen
Dartschaft Godensholt fein
Schmied vorhanden ih,
wurde die Besigung namentlich einem Schmied zum Lintauf zu empfehlen sein.

Nach Beendigung bieses Berkauss will mein Auftrag=

Jagew. Gras

belegen bei Scheibung, verkaufen lassen, Liebhaber wollen das Gras vorher besehen.

Janssen, Muffionator

Ber während bes Schützenseites verschentlich meinen grauen Filzhut mit-genommen, wolle denselben bitte wieder abgeben.

R. Sinderfe, Sotel 3. Borfe freundlichft eingeladen

Immobil-Verkauf.

Nochmaliger Termin gum Berfause ber bem Landwirt Albert Kruse in Boolelermoor gehörend.

Immobilbesikung

bestehend aus dem noch gut erhaltenen Wohn-und Wirtichaftsgebäude nebst etwa 17 Sch = S. Garten- und, Actelländereien, angeseht auf

Montag den 4. August, nachm. 4 Ahr,

in Fr. Mentes Gasthause in Botel.
Halls annehmbar gebosen wird, wird in diesem Termine ber Jushsiag erfolgen. Ein weiterer Termin sindet nicht statt.

Mpen,

Janssen, Wuft.

Billiges Angebot!

Ia. schwarz. Tee . 15.00 M. p. \$18. Ia. holländ. Caoao . 12.50 " " Bonbon mit Rougatifilung 8.00 " " Ramerikan. Schmelz-schokolade: 1/2 \$18. Zafen 7.00 " . Zafen \$18. Zafen \$18

C. Bauersfeld, Cöln-Ehrenfeld, Siemensfir. 18.

Die Vertretung

ber Luboko & Landsberg, G. m. 6. 5. Man-burg, in hochwichtigen und hauswirtschaftlichen Präparaten und Apparaten ist für die Bläge: Bangeroog, Friesophe, Cloppenburg, Bechta, Wilbesthaulen, Dube, Jever, Westeutebe, Zwischenhn u. Ocholi

vergeven. Bewerber wollen umgehend ichriftl. Angebote machen an den Gen.-Bertreier für den Freistaat Didenburg Wilh. Dietrich, Oldenburg, Jul. Mosenplap 1

Sabe gute

Ferkel

zu verlaufen. O. Sobbie-brunten, Garnholterbamm

Sabe 6 Wochen alte Ferfel

ju verlaufen. Fr. Meinen, Eggelogerfeld.

Verloren am 1. Schützen festage eine schwarze Lerf-Sandtasche mit Porte monnaie, Gegen gute Be-lohnung abzugeben im Hotel zur Börfe.

feld in jeder Höhe monatl.Riidzahlg verleihen sofott

ikation und Möuse ertiligt schot bet Anwenung von "Mäusesterfort" (1.76 M.) "Auterfort" (2 – M.) "Höhichen für 20 qua auseite. Bit Honto und Berachung 50 Hig Unichöbitch ihr andere Tiere Jahlreider
Anerkenn Zu besteh durch
Joleph Groß, Olbendung,
Zehöpfping 24. Bostichen,
annte Hannover 15877

Offeriere

weihe Schmierfeife,

jehr gute Ware, schäumend milde, nicht ögend. Pfd. Mt. 2.80. In Einern ca 20 Pfd. p. Pfd. Mt 2.50 Wiedervertäuf, extra Preife Garanitere für blendend weiße Wäsche.

verleihen sofott H. Blume & Co., Hamburg 5. S. Ellingbaufen, Olden-burg, Blumenitaße 45.

Mm Sonntag den 3. August, morgens 71/2 Uhr, finbet auf Eyhausen bie

proklifde Anleitung zur

im neuerbauten Gilo ftatt.

Mae Landwirte bes Ammerlandes werben biergu Heinen.

Gesucht auf sofort ober später ein zuverlässiges

Mädchen

für Frau Mittelschullehrer Baafen: Westerstebe.

3um 1. Novbr. 19 wird ein Mädchen

Landwirtschaft und yaushalt gefucht. Zu nelden an Aug. Hinrichs: Albeiterstede oder Landes: Arbeits Nachweis Zwi-

Für das ammerländische Bauernhaus in Zwischen-ahn wird auf sofort ein älterer, durchaus

auverlöffiger Monn genatt, ber die Auflicht im Bauernfanse zu über-nehmen hat. Solche, die im Korbstagten und Holz-ichuhmachen ersahren sind, werben bevorzugt. Die Fiellung eignet sich für Invaliden. Meldungen an **Landesarbeitsnachweis**

Zwischenahn. Zum 1. November d. I wird ein tüchtiges

Dienstmädchen gesucht. Melbungen bei

S. Lübben, Etern bei Zwijchenahn Landesarbeitsnachweis

3wijdenahn

milchgeb. Biege, weiß, ohne Sorner, ferner ei

Mildschaf. Hinrich Renken. Augustfehn (Siahlwerf Suche bei fofortiger Ub-

50-60 Same strains of the same s zu kaufen. Auch einige Milchschafe.

H. Schröder.

Krätze

d Haufjuden bejeitigt radifal ohne rufslideung in 1—2 Tagen die rudfloje Einrelbung "Wilbimors" gen unaufjällige Rachnahme zu Schulte, Apother Goslar 46

Kenna Kenna

an landwirtschaftungen. Mafchinen werden prompt Befterlon. B. Jelfchen.

Alauhörn.

bem Unbauer Johann Billen bierf. erteilte Jago erlaubnis auf meinen famtbiecmit anriid

Friedr. Harms.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes

Settenfahrrad

ohne Bereifung Fr. Gertjejangen,

Für Wirle!

Tangfontroller mit Drudfnopf Cintrittefarten:

Blods. F.W.Brocker

10 neue Kleiderschränke

u verkaufen — Alsbann efte 8 Wochens

Ferfel. R. Janssen,

Zwischenahn. Raufe jedes Quantum ungekochte

Sauerhirichenfleine

Aug. Lamken, Baumichule, Giefelhorff bei Besterftede.

Rarbid und

helles Majchinenöl empfiehlt D. Siefken, Edewecht

Halsbek. Friichgebr. Kaffee, Pid. 16 Mt., sowie frischen

Tafel: Genf empfiehlt W. Grünjes.

Kohlrabi und große Bohnen

abzugeben. Georg Meyer. Rann für nächste Woche

feine

mehr annehmen. In ber folgenden Woche finden Abnahmen wieder ftatt. Schmale.

3um 15. August ober früher suchen wir für die Milchtour Tange-Nordloh ginen

Fuhrmann.

Serr Oltmanns fann bas Mildfahren nicht mehr ausführen. Wir bitten um balbige Angebote.

Molferei Auguftfehn.

Westerscheps.

Da auf m inem Grund ftiid in Gobensholt (Rothe flid in Gobensholt (Nothemeeten) Gias und Hafer meeten) Gias und Hafer niedergetreten und nieder gewälzt sind, verbiete ich hiermit jedes Betreten des Grunditüds. Auch werde ich stembers Grstügel auf dem Grunditüd nich bulden. Zuwiderhand-lungen werden zur Anzeige gehracht. Gerch. Harries gebracht. Gerh. Harms

Warnung!

Bei meinen Früchten 21. Goesmann, England

Bühner, Sähnchen und Enten.

Abnahme nur Montags und Donnerstags. H. Schröder.

Rottweiler gòpatronen

empfiehlt

W. Leonhards Augustfehn.

Sensen

in besonders guter Quali-tät empfiehlt

J. Bücking.

Zum Einmachen

Bede und Aller: Gintochgläfer, Bubinbegläfer braune Steintöpfe.

Herm. Kramer, Bokel.

Johannisbeeren

Carl Hotes.

Teinites

ede=Galz

für bie Bohnenzeit bei gangen Saden und im Unbruch empfiehlt

August Höf

Die wollenen

Herren-Anzüge

mit Joppen find eingetroffen, besgleich.

Bett- und Kleider-Kattun. S. G. Meinen.

Feinfte weiße

Schmierseife,

Bfund 2 Mait. Pjund großartig schäumend, ist großartig schäumend, ist wieder eingetroffen. find sämtliche

Waschmittel

mie Bleichsoda, Seifenpulver und Sil auf Lager.

August Höfft.

Fruchtsaft= Apparate find wieder auf Lager

J. Bücking.

umpen Tränkeanlagen

Julius Mayer.

hinmach-bläser

aum Ueberbinden Galizilvergament papier, Salizil, gewöhnl. Essig, Weinessig

empfiehlt preiswert Beinr. Deefen.

Kloolidieher= Berein Sowiek.

Sonntag ben 3. August namm. 5 Uhr:

Versammlung anichließend Drobewerfen. Erscheinen aller Mit-glieber bringend erwünscht. Der Borffand.

Rriegebeschädigten: Berein der Gemeinde Apen, Gig: Muguftfehn.

Am Sonntag ben 3. August, nachm. 4 Uhr: Monats=

Versammlung n Augustfehn beim Gait wirt herrn Carl Pontow.

0

Tagesordnung wird in ber Bersammlung befannt gegeben.

Um vollgählig Erscheinen ittet der Borffand.

An-und Verkauf pon Kriegsanleihe,

Glaaispapieren, ausländ. Gelde.

Sichere Belegung · von Rapitalien. · Fritz Wallrichs.

Anzüge, :: Paletots, ::

::: Sosen, ::: Damen=Rostüme.

Oldenburg.

38 Achternstraße 38.

Das Beerenpilücken in meinen Buiden ift pon Montag ben 4. b. Mis an erlaubt.

Befterftede. U. Ohmstede

Spikdreidmaidine mit ftart. Gopel zu verfaufen J. Katen. Bwifchenahnerfeld.

Um Gonntag ben 24. Auguft:

mosu freundlichft einladet Westerstede.

W. Henkan.

Ocholt.

Am Conntag den 3. August:

Stoper Ball,
Uniong 5 Uhr.

Es ladet freundlicht ein Mainz.

000

000

Gaalfdiegverein Zentrum

> Helle. 21m Conntag ben 3. Aluguft:

Grosses Sommerfest, 1. großer Berbandslag,

Preisichiehen.

. Anfang bes Schießens: Vereinsschießen 9 12 Uhr morg, Verbands-schießen (Königsschießen) 2.30 − 4.30 Uhr nachm., Haupischießen 2.30 − 5.30 Uhr nachm. Rarten jum Sauptichiegen a 1 Mt.

Festfolge:

Nachm. 2 Uhr Empfang der ausm. Bereine. anichtießend Festrede. Beginn d. Schießens. Während des Schießens Kongert. Kinderbesuftigungen 2 bis 4 Uhr. Kinderbass 4 bis 6 Uhr. Um 6 Uhr Proflamasson des Königs. Für reichliche Unterhaltung wird gesorgt,

Grosser Ball

im Seftzelt und im Saale bes Bereinswirts. Raruffell und bergl. vorhanden. Für Unterbringung v. Fahrrabern wird geforgt. Um regen Bufpruch bittet der Berein.

Staubmühlen- | 🛊 🍩 🍩 🛇 🛇 🙈 🕸 🛊 Gewebe

alle Nummern auf Lager. J. Bücking.

Karbid

Lifte liegt sum Gintragen bei mir aus.

J.W. Leonhards Augustfehu.

Augustehn. Um Mittwoch den 13. Aug Apparation of the state of the

Anfang nachm. 6 Uhr. Nachbem

Ball für Erwachiene Sierau laden freundl, ein R. Janßen, F. Grotkop.

Garnholt. Am Sonntag b. 10. August

Grosser Ball,

wogu freundlichft einladet Fr. Harms,

Gießelhorst Conntag ben 3. Auguft

Anfang 5 Uhr. Machber:

Grosser Ball.

Gintritt 1 Mart. wofür freier Tang Es laben freundl. ein Fria Gdröder, Tanglebrer 3. D. Wilfen.

NOIOKDKDKDKDIOK Apen. Gailhoi aur Traube

Conntag den 3. Muguff

Ball

vozu freundl, einladet M. C. Dirks.

NOIOICINEDICINOIOIC Nord-Edewechi

Sonntag ben 10 August

sall, wozu freundlichft einladet

Gerh. Schröder. Bad Zwijchenahn. Sonntag ben 3. August:

Ball: Siergu ladet freundl ein

Wilh. Bräsel. ***

Anna Albrens Alugust Miten Berlobte.

de Güllstede 3. 3t. Klassarnholt Güllflede im August 1919.

Turnverein Augustiehn.

2m Conntag den 17. Muguft

Festprogramm:

Borm. 10 Uhr: Beginn bes 2Beflurnens. Nachmittags 3 Uhr: Festmarfch. Nachm. 4 Uhr: Beginn b. Schaufurnens. Nachmitt. 6 Uhr: Giegerverfündigung. Madbem :

:: Großer Festball :: in ben Galen von R. Jangen-Mugufffehn und F. Mente Bofel.

Eintritt zum Festplag bes Vormitlags für Richtunrer 50 Pf u. sir Kinder 80 Pf., des Nachmittags für Nichturner 1 Mf., und für Kinder 50 Pfg.

und fur Reinber 50 Pfg.
Eintritt jum Feliball für Herren 3 Mt.
und für Damen 2 Mt., wosur freier Tang.
Tagestarte, welche für sämtliche Beranstaltungen berechtigt, tostet für Herren
4 Mt. und sur Damen 8 Mt.

Bu recht gablreichem Befuch labet freund. der Borftand.



Berkause heute (Freitag) und morgen auf bem Marktplatze bei Bentens Gafthof

spiegelblanten Nordsee: Schellfisch und Schollen,

hochfeine geräuch. fette Mafrelen, geräucherte Schellfische, geräuchert. Rochenfleifch

gu billigften Breifen. A. Walther.

Nordd. Gee= und Fluffischhaus.

Die Berlobung unferer | Ihre Berlobung beehren fich Tochter Rathe mit herrn Gerhard Bruns aus Zeddeloh 1 beehren wir

uns anzuzeigen. Theodor Albers u. Frau, Auguste geb. Trestat. Ocholt, 3. August 1919. anzuzeigent

Kälhe Albers Gerhard Bruns

Dholt, & Bt. Doolt.

Spohle, ben 31. Juli 1919.

heute morgen um 6 Uhr starb nach sangerem Leiben mein lieber Mann unser guter treusorgender Bater, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Sch voger und Onfel, ber

Landmann hann Sahm

in feinem 43 Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbeirübt an und bitten um ftille Teilnahme Marie Haßmann geb. Frerichs,

Johann Haßmann. Johanne Haßmann. Ww. Anna Haßmann

und Angebörige. Beerbigung findet am Dienstag ben 5. August, nachmittags 3 Uhr, auf dem Kirch-hof in Wiefelstede ftatt.

Rrangspenden waren nicht im Ginne bes Berftorbenen.



(Fernipsender Ar. 5.)
erschent täglich mit Ausnahme bes Tages nach Compo und Feiertagen.
erscheint täglich mit Ausnahme bes Tages nach Compo und Feiertagen.
webe läre Vlereigen bund die Pol ine Kans begogen 3,42 Mark, zum Abholen von der Boß 3,60 Mark. Wir Polauflacher und Landbelteiftägen nehnende 36 Big. Bediannen kößen underfand der Freihaats verdendenden 36 Big. Bediannen kößen in Anderschaften der Verdiantschaft gerößer der Angelegen werden am Tage werden am Tage werden der erbeiten.
Mit die Mickgade unverlangt eingefandter Schiftliche wird keine Berdindschift übernommen. — Jedes Auroft auf Badatt gelt verlowen, wenn Angelegenschiftliche Kilisaksinks eingesogen werden nächen Park wird inder Aufwirkliche Berdinfichtet, eine Erwähn ihr der verlangten Birh wird ledoch nicht übernommen.

Mr. 179

Westerstebe, Sonntag ben 3 August 1919

59. Jahrgang

Notopfer oder Zwangsanfeihe?

kallen und Sagen abaunehmen. Begnemer fönnten wie knei de ach est midt machen — und was inzwicken mis unfer en Kriegsichulden und Sahlungsverpflichtungen wird, brauchte sie natürlich nicht im mindelien all kinnwern.

Dem jedigen Reicksssindamminister, der folde kransöllchen gläne bätte vorausseken sönnen, muß augute gestalten merden, daß eine beiden Borgänger im Linte den Bedanten der Bermögensägsgabe bereits in Gesetessorm jedracht datien, zu einer Beit freisich, wo man auch im miternteilen noch nicht ahnen kounte, welche und zuir niegen würde. Und da Eile geboten war, lag est nabe, ich der gegebenen Borgängabe sich unwerfennbar einer pewisen Bereits in Kreichen uns aufmelsen würde. Und da Eile geboten war, lag est nabe, ich der gegebenen Borarbeiten au bedienen, aumal der Bedante der Bermögensägabe sich unwerfennbar einer pewisen Bei Stimitisteit au erfreuen hat. Indesen haben der einem Berösentlichung der grundlegenden Beimmungen des Entwurfs wurde vom Sachtennern sohnt die Schalt ausmehnen begitut: Bas sollte die Enteute absiehen, die der Fundaginister keit greißdare unteren misglicht konzigen Reich und Salliche keit greißdare unterer kriegsichalben, zur allmäßigen Aufselerung unterer untäglich krourigen Gelde und Ballutauferlatung unterer gelanten Seinermacht die Entwelterung unterer gelanten Seinermacht die Entwelterung unterer gelanten Seinervermaling, wie der Graben aus der mit der Beitervermaling, wie der Graben der Schalterung unterer gelanten Seinervermaling, weder der Graben wird, sie machen Schalterung unterer gelanten Seinervermaling, weder der haben der der Graben der Graben

Deuffche Nationalverfammlung.

771. Stung.)
Rach Erledigung eint er geschäftlicher Ungelegenbeiten wird die Veralung des Bergalungsenwurfes bei dem § 18. der die fümitige Glieberung bes Reiches

Gliederung des Reiches
und die Möglichkeit zur Bibung neuer Breitragen behandelt,
iorigeleht. Üer den Artifel in ein Kompromiß zwissen Sentrum, Demotraten und Sozialdemotraten geichlossen werden, das im weientlichen belimmit.
Die Gliederung des Vielches in Länder soll unter mög-lichter Berichtlichtigung des Bitliens der beteiligten Bewölfer ung der wirfchaltichen und fultureilen Höchlichtung des Bockes angepaßt werden. Die Anderung des Gevietes von Zündern und die Keubildung von Ländern innethald des Beiches erfolgen durch veitassiehendes Keichsgeles, Einmmen die ummitielbar beteiligten Länder zu, sie bedat es nur eines einsachen Keichsgeletes, eheno, wenn mur eines der beteiligten Länder nicht auftimmt. Der Bille der Ve-volleum wird der Albitummung seigesfellt. Jum Beiching were Abeleissänderung lind der Fünntel der abgegebenen

Etiamen, mindestens aber die Stimmenmehrheit ver wagis berechtigien erforderlich. In der die Deutschnationalen und die Deutsche Bolkepartei fich gegen den Paragraphen aus verechen und Preußlicher Minister obeine laart gegen alle Lostrennungsabsigne im Abenland vordet, deut gegen alle Postrennungsabsigne im Meinland vordet, deut Artistel ihn der vorliegenden deutschaften vordet, deutsche deutschaften delptikerungsabsigne im Abenland vordet, deutschaften Echilikantrag angenommen.

Schlubantrag angenommen.
Der § 18 in der Kompromissfäsing wird darans mit proser Weichteit angenommen.
Die Beratung wis dortgelest bei Artikel 74 und 78, Bolk-entideto und Berfasiungsänderung. Ein Antrag aur Einsstaung eines Untileis 7da wird angenommen, der bestimmt: "durch den Vollsentideid kann ein Beschung eines Untileis 7da wird angenommen, der bestimmt: "durch den Vollsentideid kann ein Beschung des Neichstages nur dann außer Kraft geletzt werden, nenn sich er Weitheit der Situmberechtigten an der Abstimmung des ertigt. Angenommen werden serner Beschungung, das dem Bolkentideid der die Beschungen dem Beschusse der Beschusst der Situmberechtigten erforderlich ist und das der Neichteat der Sollsentideid gegen den Velcheit der Stenkteideid gegen den Velcheit der heitigtonsgesellichaften.

In der gestrigen Abendsthung wurden die Karagraphen iher den Kimiseld und die Psicht des Kräsdenien, den Reichtag der demonstraten Aktionen au verstämbigen, veradeilebet, terner die Ausbedung der Alltidageichsparteit aufer n Kriegszeiten und an Bord der Kriegsschiffe bescholen. Dorrechte und Aachteile der Geburt der des Eindes sind wraubehen. Die rechtliche Stellung der unehelichen Kinder kleibt mie in zweiter Leiung bestimmt.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Wieder eine Anderung in der Wahl des Neichs-lagspräsidenten. Die Mehrbeitssozialdemotratie hat ihren Antrag, daß der Neickspräsident vom Neichstrat und Reichstag gewählt werden soll, zurückgezogen. Die demo-tratische Fraktion beichloft mit 39 gegen 16 Stimmen jur die vlerjährige Legislaturperiode einzutreten.

kratiche Kraftion beichloß mit SI gegen 16 Stimmen iur die vierjährige Legislaturperiode einzukreten.

4 Der Batifan gegen Erzberger. Dem valifanischen Korreivondenten der Savos-Agentur murde zu der Kerstenlischung der Dotmente durch Deutschland ersärtlich ab der Sachwerhalt ungenan darackellt und fallich ausgelegt worden iei. Es kandelte ind keinespen meinen vom Frankreich und England ausgehenden Friedensschritt dei der kurzen Albiasiung der Wilttellung des englichen Weignabe auf der einen Frieden Friedensschritt dei der kurzen Absault Gasparrt, sondern es dandelte ich vielmehr um das Segentiell. Die Wittellung sählt ise Kründe auf, die einen Frieden ummöglich machen, nsbesondere sene, die Belgien betressen. Der Deltige zuhoft überlandte eine Phieden unten gedeitsfreiben und ben Vinntius. Diese beiden Dosumente werden versissentlicht werden. Es wäre dies bereits geschehen, menn icht der "Diewodrore Romano" intalge des Schreits der inpographen am Erickeinen verfindert wäre.

4 Die Unankhängigen lässen keine Kunkel Die Barteteinung der Unabhängigen löbert ichn wieder zu Brotestungstung auf und zwar gegen: "den Belogerungsmitänd, die Diklatur der Soldatessa und gegen das dimachvolle Gewolltregiment im Junern." Bur Begrüngsmitand, die Diklatur der Soldatessa und gegen das dimachvolle Gewolltregiment im Junern." Bur Begrüngen ist fontgesche Preisägade aller volitischen mit filturellen Grundläge des Sozialismus und gegen ist fontgesche Preisägade aller politischen mit filturellen Grundläge des Sozialismus und gegen ist fontgesche Preisägade aller volitischen Mittereum und Kandichien."

4 Was die A.B. in Weimar köstett Die Unfosen, die der Pationalverlammlung durch ihre Lagung in Beimar vernitäach hat, belaufen ist, durch erkeit und

* Nas die N.-V. in Weimar koffert! Die Unfolken, die die Nationalverjammlung durch ibre Tagung in Beimar verurlacht bat, belaufen sich ohne Diaten und behäuter die Jehr bereits auf über 13/4 Milliomen Mark mit werden die Summe von 2 Milliomen Mark erreichen, Richt berücklichte sind dabei die Unfolken der Keichspotiserwaltung, die sie ihr Weimar ausgeworfen dat, um eine datte telephonische und telegraphische Verbindung mit Beimar geraustellen; seiner nicht die Wehrtosten sin dasse erstärte Vernoul. Insgesamt dürfte die Weimarer lagung der Nationalversammlung dem Neiche Kosten von i Williomen Wart vermlacht haben,

Ulraine.

* Polnische Greuctraten. Die Gemeinde Ezercze, ite als ufrainischenariotisch befannt war, wurde von winischen Legionären umzingelt und an allen Eden anseisindet. Die fich fluchtende Bevölterung murde mit Bajonetten oder Gewehrschifflen niedergemacht. Dobet wurden die fluchtender Kinder von volutigen Soldaten unge angen und lebend in Fener geworten.

Türfei.

- X Englands Mandat über Konstantinopel. Wie veraniet, weiden die Vereinigten Staaten wadricheinlich fein Blandat für Leite des fürtlichen Reiches übernehmen, is aus unter Umständen England ein Mandat über vonstanti-topel und Aleinasien übernehmen wurde. In Frankreich fohr man ichon einen Marmunt aus wegen der Vongam-eit der Konsterus der der Regelung der ortentallichen Frage, die zum alleitigen Borteil Englands die Borberts datt des französsischen Einstalies in der Levaute ge-dinde.

Almerifa.

28 Juangsmittel gegen Italien. Die amerifantiche Regierung will ein swiichen Morgan und italienischen Banten abgefährlichenes Streditablommen erst dam gereinigen, wenn Italien sich in volitischer dinischt der webers in kleinasien, den amerikanischen Wünscher

ugt hal.

* Wisson zu Bertragsänderungen bereit. Die merikantiden blätter wollen wisen, daß Billion wahrdeinlich den Ginvänden von Root, Last und Dugbestegen das Friedensabtommen und das Statut des Völkerwindes entgegentommen wird, indem er sich mit geetgneten Inderungen einverstanden erstärt.

Anderungen einverftanden ertfatt.

* Teportation unerwünsigter Anständer. Das Ronantendaus bat ein Geleg angenommen, in dem die Deportation der unerwünsigten Auskänder vorgesehen und in Regierung ermödigten Wind is etet internierten weißeichen Aussänder nach Hauf an ichiden.

Aus In und Ausland.

Paris. Breiher von Lerkner hat der Friedenskonfereng bribitich mitgeteilt, daß Deutlichland den von den Affieren orgeichlagenen ibergang der Souveräntigt Deutschands auf Polen ist die den abstretenden Gebiete angedennen dabe.

Vertin. Eichborn dat dem Borstigenden des Unterstämmigsauskausse der vreußischen Lancesverlaumitung mitzetilt, daß er einer erneuten Ladung zur Bervehrung unch igen werde.

Bistälel. Die Kammer nahm den Gelekenirvurf an der grant dinisieft, die Gefelkichalten, an denen deutliche Aaptealische betriligt sind, unter Scavester un lieben

Die Frühtartoffeternte 1919.

Bolle Erfaffung durch die Rartoffelftelle.

Bolle Eriafiung durch die Aartoffelkelle.

Berlin, 31. Juli.

Die fürzlich von einigen Taaeszachungen gebrachte
Motis, wonach die Frühfartoffelerute in einzelnen Besirfen
Teutschlands so reichtich ausgehollen sei, daß vorläufig die
Bestimmungen über die Berteilung von Aartossen aufgeboben werden mußten und daß eine Unterdrüngung der nuf den Wartt gelangten gewaltigen Wengen unmöglich sei, deruht nach amtlicher Darftellung auf einer bewuhrten Ireiberung der Bevölferung. Über die gelaute Trihb-artosselerute im Neiche ist eitens der Neichstartosselsselliell-verlührung der Bevölferung. Aber die gelaute Trihb-tartosselerute im Neiche ist eitens der Neichstartosselsselliell-verlühr worden. Die Lieferfiellen besinden sich sein zu-lagen Juli im Vesies des Berteilungsvlanes, saben jedoch bisher neumenswerte Lieferungen nicht zur Durchsührung bingen lönnen, weil die Ernte in vollem Umfange noch noch eine Gestel das. Argendwelche Überschäfte sind niegends-vorhanden, da alle Lieferfiellen bis an die Grenze ihrer de finnessächigfet besoftet werden musten, um die Aus-älle auszusseichen, die durch den Berluit der kartossel-reichten Gebiete mit 26,2 % des Kartosselandanes in Breußen entlianden sind.

Die Rheinifch-Befifalifche Beitung bementiert! Die Rib. intich-Westfälliche Zeitung bementiert!

Sien. Gegenster Der Behauptung Erzbergers, die Weinen, Gegenster der Entima habe als erfeit m Jahre 1917 einen Aussung aus dem Caerminichen Geseinderfach auf Zerminätung der Oberften dererelleitung gedracht, erfärt die Zeitung, daß sie überbaupt feinen Artifel dieses hates gekracht des Gemitliche Behauptungen Erzbrates feine von Anfang die Australia Bertandt nach Gemitliche Bertandt mehr Geschacht der Gerinden Die Germinichen Bericht am is. April 1918 gebracht, au einer Zeita also als der Bericht ichen längst der der ber den kinnt war.

Sein Generalstreit im Nuhrrebier.

Berlin. Wie antlich berlautet, ist es in Jochum zu

Berlin. Bie amtlich verlaufer, ift es in Jochum gu einem allgemeinen Ausstand aus Anlah des hungerfreits der Schungaftinge und gefommen, ebenfo wende in Dutoburg.

Die bentiche Wiederanfbankommission.

Die beutiche Wiederausbautommission.
Tertin. Die deutliche Wiederausbautommission. die sich nach Verfalles begeben bat, ietz sich in gegendermoken aussammen: Letter sind die Gebeitung e Schmitt vom Auswärtiger int und Leitute vom Reichseinicht darfämnlichtenun, denen Vr. Binelt vom der Vasstentischaften unterfehren vertreten Annmersternut Verger Beiger-Lesbau. Dr. Altoper (Arbeitegemeinschaft für Zemenstudustrich und ein noch zu ermeinendes driebes Althaled. Die Arbeitschen der Verger Beiger-Lesbau.) Dr. Altoper (Arbeitegemeinschaft für Zemenstudustrich). B. der Christische Veren Silberichmist (Zausenschlädusten). B. der Christische Veren Silberichmist (Zausenschlädusten). B. der Christische Veren Silberichmist (Vausenschlädustrich). B. der Christische Verenschlädustrich und Rube einschladus mit der Fansölichen Anterfommission alle Einschlädussen im Sacher der Weisellung freter Sollandeiter für den Ausbau Nordrankfelds verendbaren.

den Angan Verorianteids vereindaren.
Alifelärung der Alfrie Manheim.
Berlin. In die Angelegenheit des hier getöteten frate zöllichen Sergeacten Wandelin ichtein tum Licht zu kommen. Die Krimtaufvolliet verhafter einen Soldaten mit Namen Benmer, der die Sollettegegenflände des Manheim geftoblen hat. Der Berbalitete bezeichner als Sambtäter einen Kameraden, dem man bereits auf der Spur ift.

Berhandlungen über bas befette Gebiet.

Bertigeningen moer das beziefte Geories.
Perlin. Die Intente bat auf die deutscheifes in Berdfalles peielten Gorb rungen megen Aussigung des Abstonmens iber die mitigtiede Bekeung der theuliden Gebiete in einem auf alle Einselbeiten der deutschen Benfichriff eingehenden umfangreichen Schriftlick geautwortet, das in einer Melbe von welentlichen Eunfie dem beutschen Stand